



Johann Bauer  
Anwendungstechnik,  
Seminare

# STANDARD HD

## Die hochdeckende Farbtonreihe

### Farbtonvorlagen bei Druckaufträgen

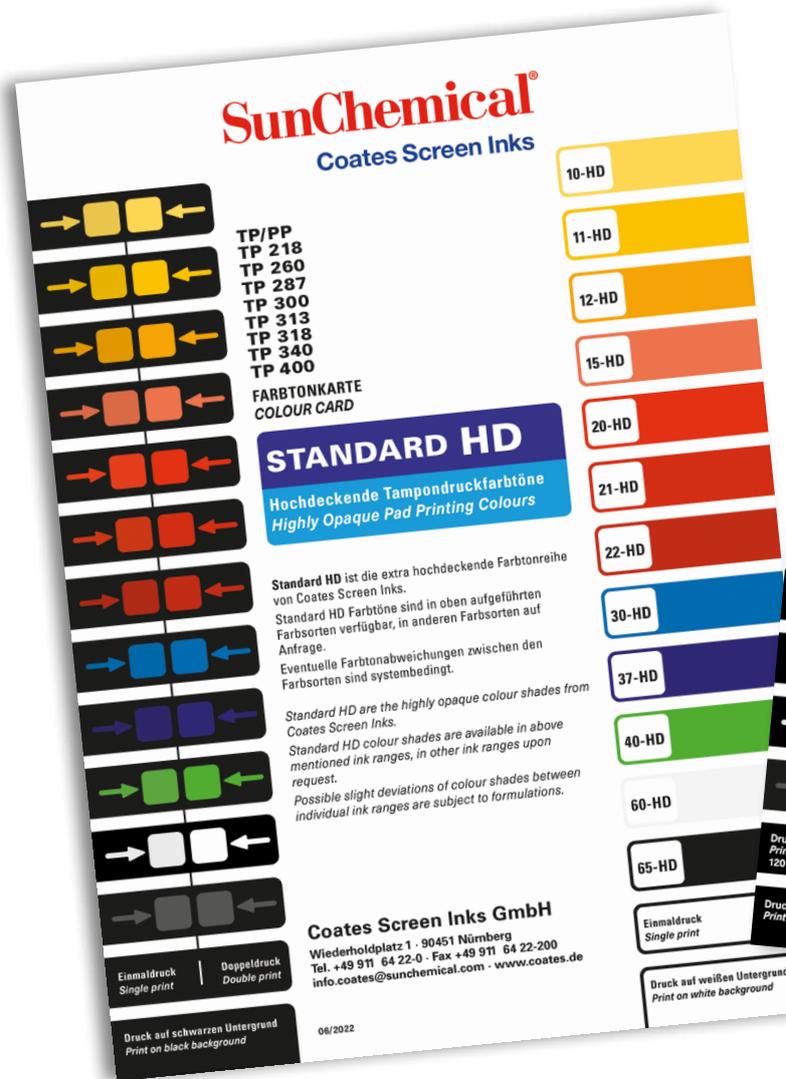
Bei Farbtonvorlagen für Druckaufträge hat auch der Sieb- und Tampondrucker überwiegend Pantone® PMS Farbtöne nachzustellen. Die brillanten PMS Farben sind (wie auch HKS-Farben) auf den Offsetdruck für die Applikation auf weißem Untergrund ausgerichtet und sind in ihrer Charakteristik sehr transparent. Für die optimale Nachstellung mit unseren Sieb- und Tampondruckfarben werden hierzu die halb- bzw. hoch transparenten Farbtöne des C-MIX 2000 Systems eingesetzt.

Sollen Farbtöne jedoch auf farbigem Untergrund, besonders in dunkler oder schwarzer Einfärbung möglichst „kräftig“ aufgedruckt werden, kommt man mit dem C-MIX 2000 System jedoch an seine Grenzen. Hierfür braucht es Farbtöneinstellungen, die im Hinblick auf bestmögliche Deckkraft formuliert sind.

### Dabei ist zu beachten

Je brillanter, strahlender ein Farbton wirken soll, desto transparenter (lichtdurchlässiger) muss er sein. Er sollte auf möglichst glattem, weißem Untergrund angedruckt werden (Unterschied siehe Pantone PMS C im Vergleich zu PMS U Farbfächer).

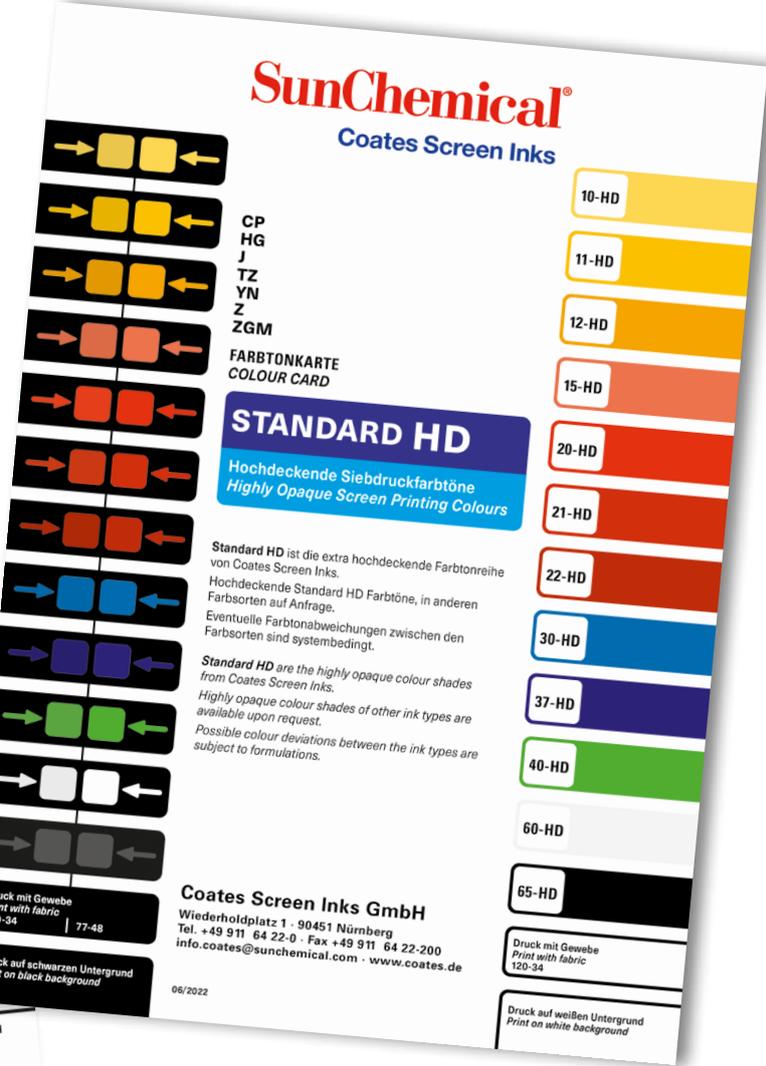
Je deckender ein Farbton sein soll, desto „schmutziger“, stumpfer wirkt er im Vergleich zu einer auf weißem Untergrund gedruckten, transparenten Farbe. Eine



transparente Farbschicht wirkt wie ein Farbfilter. Sie lässt das auftreffende Licht „geradlinig“ bis auf den weißen Bedruckstoff durch und wird von dort wieder in einer gerichteten Reflexion abgestrahlt. Um einen z.B. schwarzen Untergrund mit einer Farbe abzudecken, braucht es dagegen eine diffuse Lichtreflexion bereits in der Farbschicht, oder bei dunkleren Farbtönen zusätzlich eine Absorption des auftreffenden Lichts. Dadurch entsteht dieser etwas stumpfere, oft pastellartige Farbeindruck. Die Nachstellung, vor allem von PMS oder HKS-Farbtönen auf dunklem Untergrund wird also immer einen Kompromiss darstellen. RAL oder NCS Farbvorlagen sind in diesem Zusammenhang, aufgrund ihrer deckenderen Farbtoncharakteristik meist einfacher wiederzugeben.

Darstellung des Unterschieds in der Deckkraft eines brillanten, transparenten Blaufarbtönen zu einem hochdeckenden Blau





## Farbtonreihe STANDARD HD

Mit der Farbtonreihe STANDARD HD bieten wir seit Jahren mit großem Erfolg in verschiedenen Sieb- und Tampondruckfarbserien insgesamt 12 Farbtöne mit extra hoher Deckkraft an. Die verschiedenen Farbtöne sind im Hinblick auf eine chemisch/drucktechnisch maximal mögliche Pigmentkonzentration formuliert. Die Farbtonbezeichnung orientiert sich an der Nomenklatur unserer „normalen“ Standardfarbtonreihe, jedoch mit dem Zusatz HD.

## Farbtonnummern STANDARD HD

Zitronengelb, hochdeckend	10/HD
Mittelgelb, hochdeckend	11/HD
Dunkelgelb, hochdeckend	12/HD
Orange, hochdeckend	15/HD
Hellrot, hochdeckend	20/HD
Signalrot, hochdeckend	21/HD
Karminrot, hochdeckend	22/HD
Blau, hochdeckend	30/HD
Violett, hochdeckend	37/HD
Grün, hochdeckend	40/HD
Weiß, hochdeckend	60/HD
Schwarz, hochdeckend	65/HD

**STANDARD HD Farbtöne** sind in folgenden Lösemittelbasierten Siebdruckfarbserien verfügbar:

**CP, HG, J, TZ, YN, Z, ZGM**

(ggf. in weiteren Serien auf Anfrage)

**STANDARD HD Farbtöne** sind in folgenden Lösemittelbasierten Tampondruckfarbserien verfügbar:

**TP/PP TP 218 TP 260 TP 287 TP 300 TP 313 TP 318 TP 340 TP 400**

(ggf. in weiteren Serien auf Anfrage)

## Farbtonkarte STANDARD HD

Bei Interesse erhalten Sie von uns auf Anfrage gerne eine im Siebdruckverfahren produzierte Farbtonkarte STANDARD HD. Dabei wurden die Farbtöne mit Gewebe 120-34 auf weißem und schwarzen Untergrund angedruckt, sowie nochmals zusätzlich mit Gewebe 77-48 nur auf Schwarz.

## Licht-/Wetterbeständigkeit:

Grundsätzlich besitzen die in STANDARD HD verwendeten Pigmente gute Lichtbeständigkeit. Aufgrund der sehr hohen Pigmentierung in Verbindung mit einem meist hohen Weißpigmentanteil wird von einem Außeneinsatz solcher Drucke abgeraten.

## Farbmischung:

Sämtliche STANDARD HD Farbtöne sind innerhalb der jeweiligen Farbserie untereinander mischbar und auch mit der Farbtonreihe C-MIX 2000 kombinierbar, wenn z.B. nur eine mittlere Deckkraft in Verbindung mit einer guten Farbbrillanz gefordert ist.

## Hochdeckende Farbtöne, was braucht es dazu?

- 1 Pigmente mit einem hohen Lichtstreuvermögen, bzw. bei Schwarz mit hoher Lichtabsorption.
- 2 Bei Buntfarben eine Mischung aus Deckweiß- und Buntfarbpigmenten.
- 3 Hoher Pigmentgehalt in der Farbe.
- 4 Möglichst hoher Farbauftrag, also eher größere Siebgewebe bzw. im Tampondruck Mehrfachdruck.

## Was ist möglich, wo sind Grenzen?

Bedingt durch unterschiedliche Pigmenteigenschaften lassen sich bei Blau-, Grün- und Violettönen sehr hohe Farbdeckungen erreichen. Mit Gelb-, Orange- und Rotpigmenten werden diese Werte dagegen nicht ganz erreicht.

Pigmente (Pulver) können nicht in unbegrenzter Menge dem Bindemittelsystem einer Farbe zugegeben werden. Für jedes Pigment gibt es eine maximale Zugabemenge. Wird diese überschritten, wird die Druckfarbe instabil, die gedruckte Farbschicht wird rissig, die Farbhftung ist nicht mehr gegeben, die Farboberfläche wird sehr kratzempfindlich.

Deckweiß kann z.B. bis über 50% Pigment enthalten, Deckschwarz bis etwa 30%. Bei Bunttönen, je nach Pigment bis zu 20%.